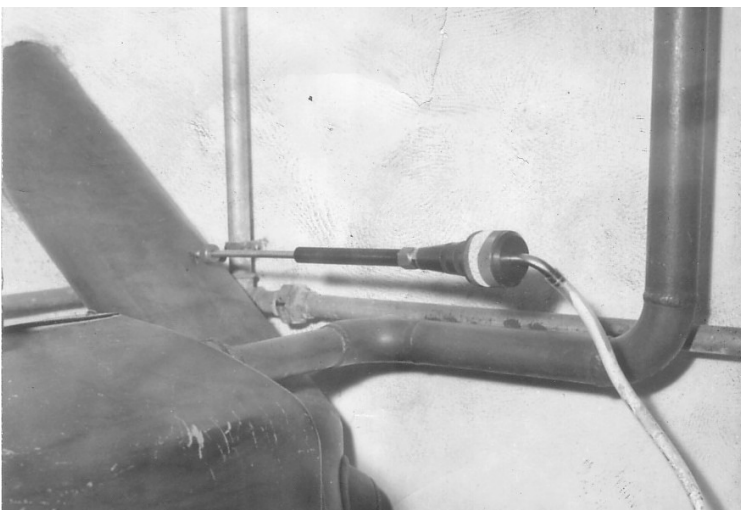


Ende 1971 erliess der Regierungsrat eine „Verordnung über die Kontrolle von Ölfeuerungsanlagen“. Die Einwohnergemeinden wurden verpflichtet, in zwei Jahren Ölfeuerungskontrolleure auszubilden und die Kontrollen durchzuführen. Wangen war eine der ersten Gemeinden, in der diese Kontrollen gemacht wurden.

Sofort nach Bekanntwerden der regierungsrätlichen Verordnung wählte der Gemeinderat Feuerschauer Arthur Stalder als Ölfeuerungskontrolleur. Stalder besuchte einen durch die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) organisierten zweitägigen Ausbildungskurs und nahm zusätzlich an einer Arbeitstagung in Solothurn teil.



Zuerst wurde ein Loch in das Rauchrohr gebohrt.



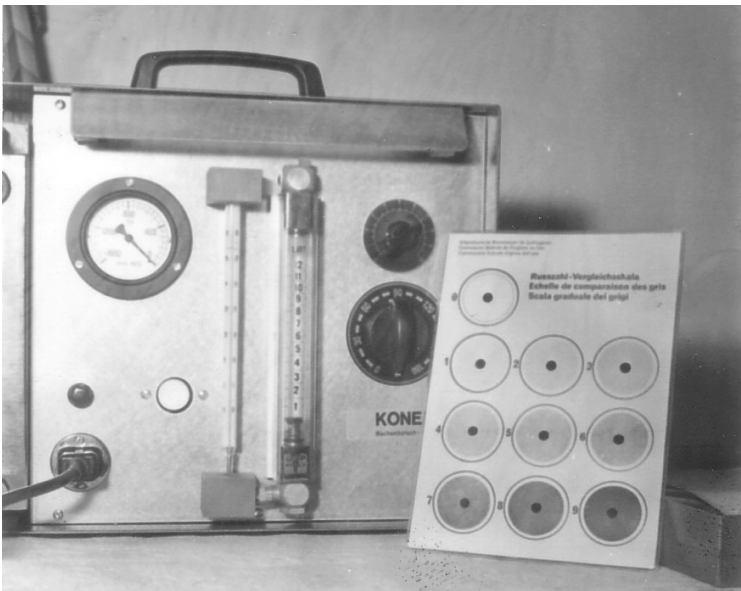
Anschliessend wurde die Sonde in das Rauchrohr eingeführt. Am hinteren runden Teil wurde ein Papierfilter eingesetzt.



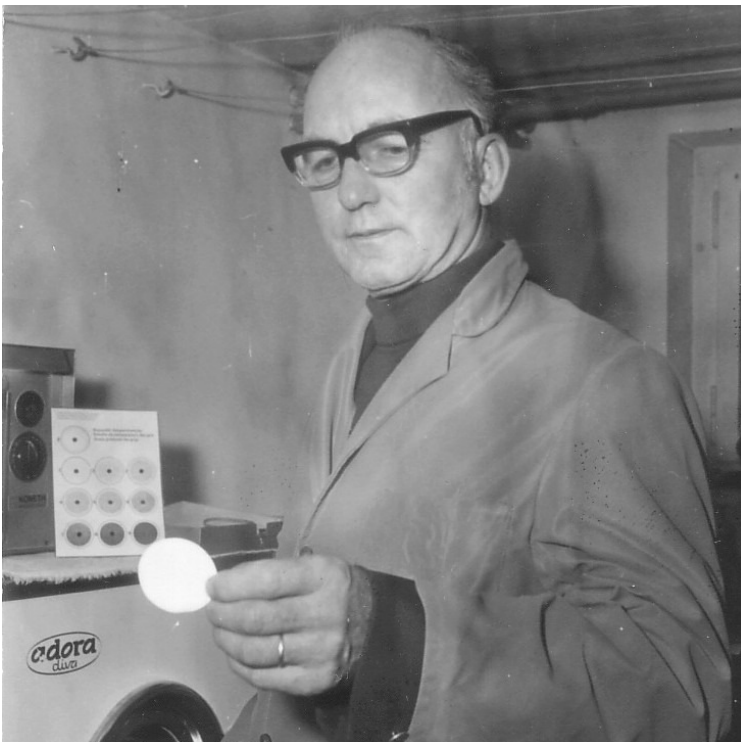
Wangens erster Ölfeuerungskontrolleur, Arthur Stalder, an der Arbeit.



Nach der Messung wurde kontrolliert, ob unverbranntes Öl durch den Kamin entweicht.



Links das Messgerät und rechts eine Vergleichsskala zur Beurteilung des Verschmutzungsgrades der Ölfeuerung.



Ein blütenweisser Filter! Also eine Ölfeuerung die in Ordnung war.

Grundsätzlich finden die Kontrollen immer noch ähnlich wie oben beschrieben aber natürlich mit einer wesentlich verbesserten Technik statt!

Text und Fotos: Ruedi Leuenberger